



Pressedienst

12. Januar 2018

25/2018 **Interreligiöser Kalender 2018 ist erschienen**

26/2018 **Internationale Frauengruppe lädt ins HadeBe ein**

27/2018 **Informatives Frühstück im Wilhelm-Kauermann-Seniorenzentrum**

28/2018 **Schnupperkurs der VHS: „Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen“**





12. Januar 2018

25/2018

Interreligiöser Kalender 2018 ist erschienen

Castrop-Rauxel ist vielfältig, ganz Nordrhein-Westfalen ist vielfältig. Und diese Vielfalt bringt auch der Interreligiöse Kalender, den das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW jährlich herausgibt, zum Ausdruck. Neben den Feiertagen von Christen, Juden, Muslimen, Aleviten, Bahá'í, Buddhisten, Hindus und altorientalischen Christen (Syrisch-Orthodoxe, Koptisch-Orthodoxe und Armenisch-Apostolische Kirche) enthält er 2018 zum ersten Mal auch die Festtage der yezidischen Glaubensgemeinschaft (Jesiden die aus Nordirak, Nordsyrien und dem Südosten der Türkei stammen). Informative Erläuterungen zu den verschiedenen Feiertagen liefert er außerdem.

Als Wandkalender im Format DIN A1 können Interessierte sich kostenlos ein Exemplar bei der Integrationsbeauftragten der Stadt Castrop-Rauxel, Ayla Dalkilinc, im Rathaus, Zimmer 249, abholen oder telefonisch unter 02305 / 106-2189 oder per Mail an integrationsbeauftragte@castrop-rauxel.de bestellen.

„Es ist eine große religiöse, vielleicht auch kulturelle Wertschätzung, wenn man an seine Freunde, Kollegen oder Nachbarn anderer Glaubensrichtungen an deren Feiertagen denkt und ihnen ein frohes Fest wünscht“, weiß Integrationsbeauftragte Ayla Dalkilinc und macht auf die vielen religiösen Besonderheiten aufmerksam.





Pressedienst

Seite 2

Zum Beispiel richtet sich das wichtigste islamische Fest, das „Opferfest“, nach dem islamischen Mondkalender. Es ist deshalb in unserem gregorianischen Kalender kein jährlich feststehendes Datum und muss jedes Jahr neu umgerechnet werden. „Ein Blick in den Interreligiösen Kalender ist da eine ganz gute Orientierung“, erklärt Ayla Dalkilinc.

Am kommenden Wochenende, 13. bis 15. Januar, ist das hinduistische Pongal-Fest, das in Castrop-Rauxel viele Familien aus dem tamilischen Kulturkreis als religionsübergreifendes Erntedankfest feiern. Am Sonntag, 14. Januar, kommt der Familienkreis zusammen, und oft wird die Feier mit dem Besuch eines Tempels in einer der Nachbarstädte verbunden. Und am Samstag darauf, 20. Januar, findet dann die jährliche große Feier der tamilischen Schule „Tamilalayam“ in Castrop-Rauxel statt, an der auch die Integrationsbeauftragte teilnehmen wird.

Beim Pongal-Fest wird der Natur für die reiche Ernte gedankt. An einer Feuerstelle wird ein großer Topf mit Getreide und Milch überkocht - Pongal heißt „überkochend“ - und anschließend als Süßspeise gemeinsam gegessen. Das Überkochen hat eine traditionelle Bedeutung und steht für Glück und Überschuss. In Castrop-Rauxel feiert die tamilische Gemeinde zudem mit einem bunten Kulturprogramm mit Tanz, Gesang und Erzählungen.

Der Interreligiöse Kalender steht auch online und zum Download zur Verfügung auf der Internetseite des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW:

www.mkffi.nrw/interreligioeser-kalender





12. Januar 2018

26/2018

Internationale Frauengruppe lädt ins HadeBe ein

Regelmäßig trifft sich im HadeBe (Haus der Begegnung) in Habinghorst, Lange Straße 51, eine internationale Frauengruppe. Neue Gesichter sind jederzeit willkommen.

Die nächste Gelegenheit, sich der fröhlichen Frauengruppe anzuschließen, ist das gemeinsame Frühstück am Dienstag, 16. Januar, um 10.00 Uhr. Die Organisatorinnen übernehmen den Einkauf vorab, und die Kosten, die sich im kleinen Rahmen bewegen, werden auf alle Teilnehmerinnen umgelegt.

Am Freitag, 19. Januar, steht schon das nächste Treffen im HadeBe an, ein Frauenabend ab 17.00 Uhr. Alle Frauen aus dem Stadtteil sind herzlich zum Quatschen und Schlemmen eingeladen. Das internationale Buffet ist selbstgemacht und wird umso abwechslungsreicher, je mehr Frauen etwas Leckeres mitbringen.





12. Januar 2018

27/2018

Informatives Frühstück im Wilhelm-Kauermann-Seniorenzentrum

Am Donnerstag, 18. Januar, lädt der Seniorenbeirat der Stadt Castrop-Rauxel ältere Menschen und ihre Angehörigen von 9.30 bis 11.30 Uhr zum informativen Frühstück in das Wilhelm-Kauermann-Seniorenzentrum der AWO, Bahnhofstraße 83 a, ein.

Neben dem Austausch untereinander und den netten Gesprächen informieren Mitarbeiter des Wilhelm-Kauermann-Seniorenzentrums über das Leben und den Alltag in einer stationären Pflegeeinrichtung und sind offen für Fragen. Ebenfalls anwesend sein wird das Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) der Stadtverwaltung, das zu allen Fragen rund um das Thema Pflege berät.

Das Frühstück wird außerdem musikalisch untermalt. Brötchen und Kaffee werden gegen einen Kostenbeitrag von 3,50 Euro angeboten.

Wenn die pflegerische Versorgung in den eigenen vier Wänden nicht mehr ausreicht oder die Betreuung nicht mehr sichergestellt werden kann, steht oftmals der Umzug in eine stationäre Pflegeeinrichtung bevor. Sowohl für Angehörige als auch für die Betroffenen bedeutet dieser Schritt einen Umbruch in den bisherigen Lebensverhältnissen. Um Ängste zu nehmen und Vorurteile abzubauen,





Pressedienst

Seite 2

finden im Wilhelm-Kauermann-Seniorenzentrum regelmäßig Veranstaltungen statt, bei denen Interessierte die Einrichtung kennenlernen und die dortigen Angebote nutzen können. Das Wilhelm-Kauermann-Seniorenzentrum ist telefonisch unter 02305 / 103-0 zu erreichen.

Fragen zum Seniorenbeirat im Allgemeinen und zu den Frühstücksangeboten des Beirates im Besonderen beantwortet die Vorsitzende Christa Dreifeld unter Tel. 02305 / 359767 sowie ihr Stellvertreter Hubert Schepokat, Tel. 02305 / 73945.





12. Januar 2018

28/2018

Schnupperkurs der VHS: „Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen“

Ein neuer Schnupperkurs der VHS an den beiden Samstagen 27. Januar und 3. Februar, jeweils von 11.00 bis 12.30 Uhr im Jugendzentrum BoGi's Café, Leonhardstraße 2, vermittelt Mädchen ab 14 Jahren und Frauen grundlegende Kenntnisse und Techniken der Selbstverteidigung.

Dabei geht es um Erkennen und - möglichst - Vermeiden von Gefahren, den Umgang mit der eigenen Angst und schnelles Reagieren bei Angriffen. Die Teilnehmerinnen sollen sich der eigenen körperlichen Kraft und der Kraft ihrer Worte, Gestik und Mimik bewusst werden und lernen, sich zur Wehr zu setzen.

Die Kursgebühr beträgt 10 EUR. Anmeldung bei der VHS unter 02305 / 54884-10 oder vhs@castrop-rauxel.de

